

Der Eintritt zu den Stunden der Kirchenmusik ist frei.
Wir bitten Sie herzlich um Ihren großzügigen Beitrag zur Finanzierung der Stunde der Kirchenmusik (Richtwert 9 €).

Auch für Spenden sind wir sehr dankbar. Spendenkonto der Evangelischen Kirchenpflege Heilbronn DE47 6205 0000 0000 0031 62 HEISDE66XXX; Stichwort „Kirchenmusik Kilianskirche Heilbronn“. Spendenquittungen werden zugesandt.

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Samstag, 23. Februar 2019, 18 Uhr – Stunde der Kirchenmusik (1015)

Christophorus-Kantorei Altensteig – Lobet den Herrn

Werke von Schütz (Der Herr ist mein Hirte, Dialog zwischen Parisäer und Zöllner), J. S. Bach (Lobet den Herrn, alle Heiden), Lukáš, Dubra, Grau
Matthias Schick (Violoncello), Samuel Schick (Orgel)

Leitung: Michael Nonnenmann

Samstag, 9. März 2019, 18 Uhr – Stunde der Kirchenmusik (1016)

Ingenium Ensemble (Slowenien)

„Media vita in morte sumus“

Geistliche Vokalmusik zur Passionszeit von Gallus, Tomás Luis de Victoria, Sattner, Reger, Schnittke u.a.

Samstag, 16. März 2019, 18 Uhr – Deutschordensmünster St. Peter u. Paul

Orgel-Meisterkonzert

Thomas Sauer (St. Hedwigs-Kathedrale zu Berlin)

Werke von Reger, Bach (Präludium und Fuge a-Moll BWV 543), Franck (h-Moll Choral), Trexler (Toccata über ein Thema Bruckners e-Moll-Messe), Dandrieu, Guilmant (1. Sonate d-Moll op. 42)

Samstag, 23. März 2019, 18 Uhr – Stunde der Kirchenmusik (1017)

Kammerchor der Musikhochschule Mannheim

Bleibe, Herr, uns hier auf Erden

Werke von Gallus, Rheinberger, Mocnik, Tormis, u.a.

Leitung: Harald Jers

Wir laden ein zur **Orgelmusik zur Marktzeit** in der Kilianskirche jeden Samstag 11 Uhr bis etwa 11.30 Uhr – Eintritt frei!

Sie finden das **Programm der Stunde der Kirchenmusik freitags** als PDF unter:
<http://www.kirchenmusik-heilbronn.de/veranstaltungen/stunde-der-kirchenmusik/>

Kilianskirche Heilbronn

Stunde der Kirchenmusik

**Samstag, 9. Februar 2019
(1014)**

**Thorsten Bleich (Laute)
Martin Luthers musikalisches
Reisetagebuch**



Musik an der
Kilianskirche
Heilbronn

Stunde der Kirchenmusik

Samstag, 9. Februar 2019, 18 Uhr, Kilianskirche Heilbronn

Martin Luthers musikalisches Reisetagebuch

Tastar de corde **Joan Ambrosio Dalza**
(um 1508)

Mille regretz **Luis de Narváez**
(1505 - 1549)

Ach Elslein **Hans Neusiedler**
(1508 - 1563)

L e s u n g

Rey Moro **Luis de Narváez**
Fantasia 8 **Luis Milan**
(1500 - 1561)

Ricerare 10 **Francesco da Milano**
(1497 - 1543)

L e s u n g

O passi sparsi **Albert de Rippe**
(1500 - 1551)

La Roque **Pierre Attaignant**
C'est mon amy (1494 - 1552)
La Magdalena

L e s u n g

De tous biens **Vincenzo Capirola**
(1474 - 1548)

Past Time **Henry VIII**
(1491 - 1547)

Passamezzo **John Johnson**
(1540 - 1594)

Past Time **Alfonso Ferabosco**
(1543 - 1588)

G e b e t – V a t e r u n s e r – S e g e n

Luthers Abendsegen: Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde.

Mille regretz **Hans Gerle**
(1500 - 1554)

Thorsten Bleich (Laute)

Pfarrer Simon Günther – Liturgie

Thorsten Bleich studierte Gitarre an der Musikhochschule Stuttgart bei Ishan Turnagoel, bevor er sich auf eine Ausbildung mit alten Instrumenten (Lauten/Theorben) an der Akademie für Alte Musik Bremen (bei Stephen Stubbs) und an den Musikhochschulen Trossingen (bei Rolf Lislevand mit historischer Gitarre) und Köln bei Konrad Junghänel konzentrierte. Er trat u.a. beim Rheingau Musikfestival, „Tagen Alter Musik“ in Heidelberg und Berlin, Styriarte, Utrechtfestival, in der Philharmonie Köln und der Tonhalle Zürich sowie weiteren bedeutenden Musikzentren in ganz Europa und Asien auf.

Zahlreiche CD-Aufnahmen und Einspielungen für verschiedene Rundfunk und Fernsehanstalten dokumentieren das künstlerische Schaffen des Lautenisten. Von 1993- 97 arbeitete er als Dozent bei den Festwochen für Alte Musik Innsbruck. Er ist einer der wenigen Spieler, die sich auch mit dem französischen Barockdudelsack, der Musette de cour beschäftigen. 2001 übernahm er die Hauptfachstelle für Lauteninstrumente und historische Aufführungspraxis am Conservatoire de Strasbourg. Seit dieser Zeit arbeitet er auch immer öfter als freier Tonmeister und Fotograf, unter anderem für Carus und den Deutschen Musikrat.

MARTIN LUTHERS REISETAGEBUCH

Im Jahre 1511 bricht der Mönch Martin Luther, von seinem Kloster beauftragt, zu einer Reise nach Rom auf. In seinem Handgepäck eines der populärsten Instrumente seiner Zeit, die Laute.

Auf seiner Reiseroute über Nürnberg und Oberitalien nach Rom begegnet er vielleicht den bekanntesten Interpreten dieses Instruments und ihren Manuskripten und Drucken. Manchem hätte er später sogar wieder begegnen können.

Als 1519 Kaiser Maximilian stirbt, stehen neben Karl V auch die Könige von Frankreich und England, Franz I und Heinrich VIII, zur Wahl. Die Kandidaten haben die bekanntesten Lautenisten Oberitaliens an ihren Höfen, Vincenzo Capirola und Albert de Rippe, denen Martin Luther dann auf dem Reichstag in Worms 1521 begegnet wäre. Aber auch Francesco da Milano, Lautenist des Papstes, wird seinen Weg gekreuzt haben.

In seinem Programm stellt Thorsten Bleich die Kompositionen dieser Lautenisten und auch Stücke aus den berühmten Lautenzentren Innsbruck und Nürnberg vor.